

HBL - Erfa-Treffen vom 13. September 2012:

Besichtigung der Firma Recycling-Energie AG in Nesselbach

Nein, der faulige Gestank kommt nicht von der Biogasanlage, sondern von den grossen Komposthaufen auf dem Firmengelände nebenan. Schon am Anfang der Führung stellt Firmeninhaber Werner Humbel klar, dass in seinem Betrieb höchster Wert auf Sauberkeit und Emissionsverhinderung gelegt wird, und die blitzblanken Räume bestätigen schon bald seine Aussage.

Alternative zu Schweinefutter

Die Firma Recycling Energie AG betreibt seit einem Jahr im Aargauischen Nesselbach eine hochmoderne Anlage zur Energiegewinnung aus Speiseabfällen. Seit die Verarbeitung von Speiseabfällen zu Schweinefutter in der Schweiz verboten wurde, werden hier jährlich rund 40'000 Tonnen Lebensmittelreste aus Detailhandels- und Gastrobetrieben eingesammelt und verwertet.

Im Nachbardorf steht ausserdem ein Nebenbetrieb der Firma, der aus Altöl Biodiesel gewinnt. Sämtliche Lastwagen im Fuhrpark der Recycling Energie AG können damit betankt werden; die Firma beliefert zudem weitere Kunden in der näheren Umgebung. Neben der positiven Ökobilanz ist auch der Preis für die Unternehmen attraktiv, kostet doch ein Liter Biodiesel rund 30 Rappen weniger als herkömmlicher Treibstoff.

Methangas für die Stromproduktion

Doch zurück zu den klassischen Speiseabfällen: Auf einem ausgedehnten Betriebsrundgang erläutert Werner Humbel den 17 anwesenden Erfa-TeilnehmerInnen eloquent und unterhaltsam die verschiedenen Stationen der Biomassenverwertung.

Vor Ort kann unsere Besuchergruppe die (wenig appetitliche!) Anlieferung eines Lastwagencontainers voller Speiseresten mitverfolgen. Nach dem Entladen wird der Container gereinigt und die mit Abfall durchmischte Lebensmittelmasse in einem ersten Arbeitsgang zerkleinert und separiert. Die reine Biomasse durchläuft darauf in verschiedenen Silos einen Gärprozess, bei welchem das für die Energieerzeugung nötige Methangas gewonnen wird. Pro Stunde erzeugen die beiden riesigen gasbetriebenen Motoren auf diese Weise rund 2150 kW Strom, welcher einerseits intern gebraucht und andererseits als Bioenergie an die EWZ Zürich weiterverkauft wird. Ein ausgeklügeltes Rückgewinnungssystem erlaubt es, auch die anfallende Abwärme an verschiedenen internen Orten wieder einzusetzen. Die am Schluss übrig gebliebenen Feststoffe sind praktisch geruchlos und werden in der Landwirtschaft als Biodünger aufs Feld gebracht.

Individuelle Abklärungen

Die Gelegenheit wird intensiv genutzt, um die vielfältigen praktischen Fragen, die sich bei einer allfälligen Zusammenarbeit für einen Gastrobetrieb ergeben, zu klären. Als Profi in der Speiseabfallentsorgung stellt die Recycling Energie AG die benötigte Infrastruktur zur Verfügung (Container, Transport, usw.), setzt ihren Kunden jedoch auch klare Rahmenbedingungen. Mit enormer Fachkompetenz, aber auch manch humorvoller Anekdote kann Werner Humbel unserer Gruppe veranschaulichen, weshalb gewisse Prozesse zustande gekommen sind oder ausgerechnet so geplant werden müssen. Man merkt, dass hier ein Unternehmer mit Herzblut bei der Sache ist! Und wer nicht bereits zu den Kunden der Firma zählt, ist spätestens am Ende des Rundgangs zu einem überzeugten Befürworter dieser Art der Abfallverwertung geworden.

Bei einem grosszügigen, offerierten Apéro bot sich am Schluss die Gelegenheit zum ungezwungenen Gedankenaustausch. Da der Betriebsrundgang so eindrücklich ausgefallen war und auch der gut sichtbare Kompostierbetrieb auf dem Nebengelände noch einiges zu reden gab, wurde dieser Erfa-Nachmittag zu einer eigentlichen Fachveranstaltung, von welcher alle bereichert nach Hause gingen.

Werner Humbel und der Firma Recycling Energie AG sei an dieser Stelle herzlich gedankt für diese Möglichkeit eines äusserst lehrreichen Erfa-Treffens!

Claudia Dammann

HBL - Erfa-Treffen vom 13. September 2012:



Besichtigung der Firma Recycling-Energie AG in Nesselbach

